Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950491

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Winzerstraße 34; 34a; 34b; 34c

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2795/12

Bauwerksname »Haus Salem«

Kurzcharakteristik

Wohnhaus (mit drei Hausnummern, Nr. 34, 34a, 34b) in offener Bebauung, mit Nebengebäude (Nr. 34c) und Einfriedung; landhausartiges Gebäude mit kleinerem Hinterhaus, ab 1916 zeitweilig Erholungsheim, Putzbau mit hohem Walmdach, auf der Südseite zwei Risalite mit Dreiecksgiebeln, im Heimatstil umgebaut, bauhistorisch und ortsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

„Haus Salem“. Zweigeschossiges Landhaus mit hohem Walmdach auf einem großen Grundstück, das bis zur rückwärtigen Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße reicht. Zur Hauptansicht, der Südseite, etwa symmetrischer Aufriss, zwei dreigeschossige Risalite mit Dreiecksgiebeln, ebensolche auf der Nordseite mit dem Eingang. Dem linken Risalit der Hauptansicht im Erdgeschoss ein halbrunder Altan vorgelegt. In der Westseite ein nach Norden etwas tieferer Bauteil mit Zeltdach. Einfacher Putzbau mit Ziegeldach, früher mit Klappläden. Das Haus ging aus einem kleinen eingeschossigen Wohngebäude mit zweigeschossigem Mittelbau hervor, das auf Antrag des Appellationsgerichtsassessors Ernst Kuhn vom 18. Okt. 1871 nach Plänen des Maurermeisters Moritz Große 1872 errichtet wurde und das in den sechs rechten Fensterachsen der Südseite erhalten blieb. Der Bauantrag der Diakonissenanstalt Dresden vom 19. Juli 1915 sprach von einem Um- und Erweiterungsbau. Der Entwurf von den Architekten Gebr. Kießling, Ausführung durch das Baugeschäft Moritz Alfred Große. Die Baugenehmigungen ergingen am 20. Aug. 1915 / 5. April 1916 für ein Schwestern-Erholungsheim. Am 19. Nov. 1915 (1916) erfolgte die Fertigstellung des Rohbaus, die Einweihung am 29. Jan. 1920. 1924 Bau eines Kuhstalles auf dem Grundstück, ein eingeschossiges Gebäude mit Krüppelwalmdach. Entwurf, Bauleitung und Ausführung durch Baumeister Moritz Alfred Große (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

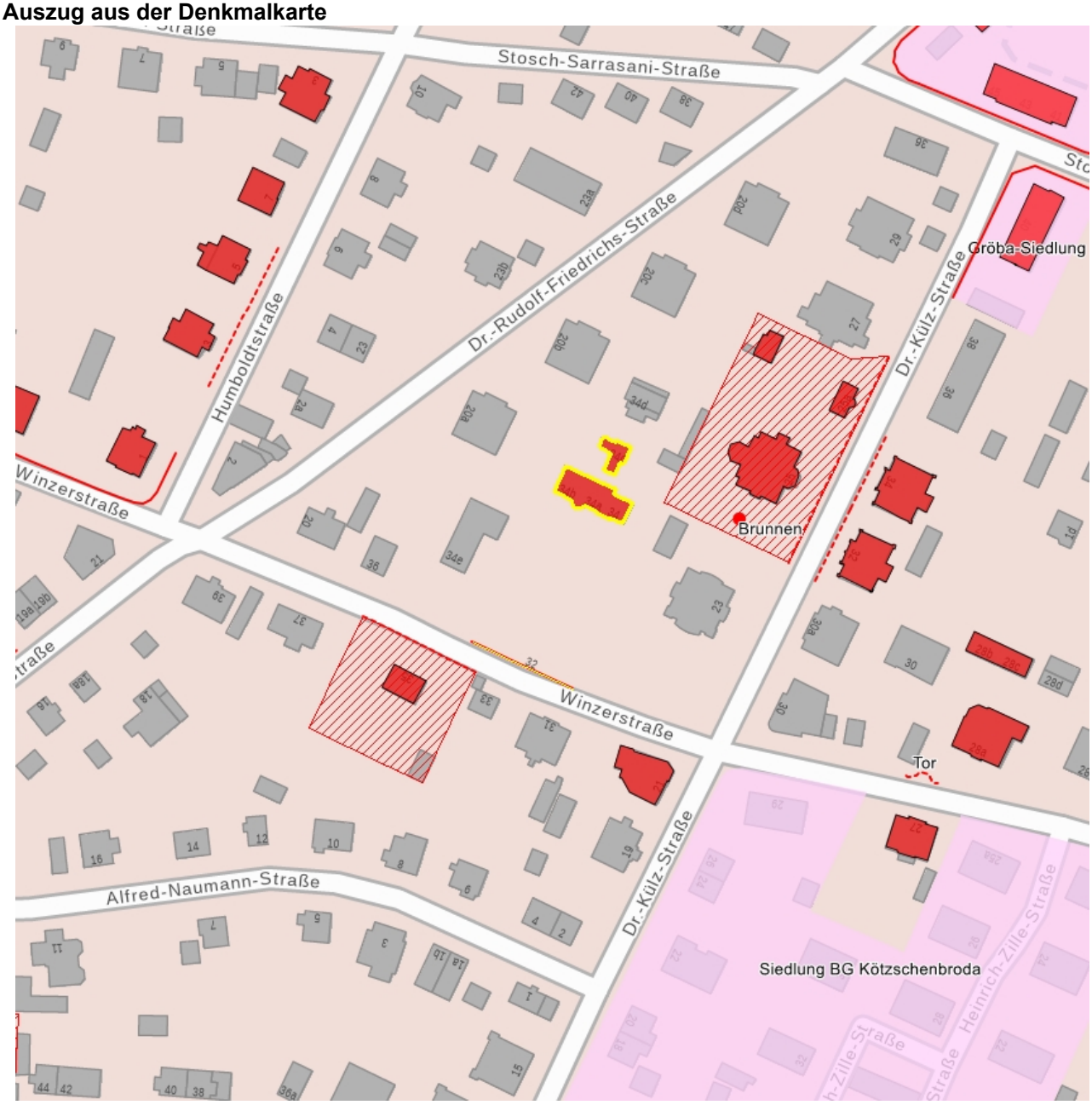
Datierung im Kern 1871-1872 (Wohnhaus); prägender Umbau 1915-1916 (Wohnhaus); 1924 (Hinterhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 737 809**
Aufnahmejahr 2001
Fotograf Ahlers, Henrik
Beschreibung Landhaus, späteres Erholungsheim mit Wohngebäude und Hinterhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.